



Konzert

Rémy Guth mit Band auf den Spuren von Elvis

VON MARC LÜTHI

Wer kennt sie nicht? Hit-Interpreten wie Elvis Presley, Taj Mahal, Ralph Mc Tell und viele mehr, die der revolutionären Zeit der 50er- und 60er-Jahre entsprungen sind. Man kann sagen, dass Rémy Guth und seine Band Rémy and Friends für die Schaffhauser Musikszene wohl einen ähnlich hohen Stellenwert haben wie die Beatles für den Rock 'n' Roll.

Guth ist passionierter Amateurmusiker und hat in seiner 50-jährigen Karriere auf zahlreichen Bühnen in der Schweiz und den unterschiedlichsten Ländern sein Können unter Beweis gestellt. Nach sechs Jahren als Solokünstler ist Guth seit nunmehr eineinhalb Jahren mit seiner Band unterwegs, die mit ersten Proben im Restaurant Mühlental in Schaffhausen ihren Anfang nahm.

Konzert am Ort, wo alles begann

Die Band, zusammengesetzt aus Peach Bleiker am Piano, Eddie Davis am Kontrabass, Flavio Ferrari am Schlagzeug, Peter Füllemann an der Gitarre und Rémy Guth als Leadsänger und Gitarrist, lud am vergangenen Samstag zum Konzert an eben diesen Ursprungsort.

Zahlreich erschienen Besucher aus allen Kreisen der Region und zeigten sich begeistert von dem Können, der Energie und der Ausstrahlung der älteren Herren. Dass auch nach der Pension die Luft noch nicht draussen sein muss, stellte nach der Aufführung wohl niemand mehr in Frage. Die fünf Musiker liessen keine Wünsche offen. Das breit gefächerte und vielseitige Repertoire, das von Klassikern wie «Baby Come Back» oder «Sweet Home Chicago» bis hin zu «Schacher Seppli» reichte, entfachte im Publikum eine begeisterte Dynamik, die zu lautem Klatschen, Johlen, Tanzen und Mitsingen führte.

Doch nicht nur die Resonanz seitens des Publikums war zu spüren, nein, auch die Musiker hatten sichtlich Freude an ihrer Tätigkeit. Sie strahlten in die Menge, bewegten sich zum Rhythmus der Musik und sangen mit vollem Elan, sodass dem einen oder anderen auch mal eine Schweissperle die Wange runterlief.

Lärmbedingter Konzertabbruch

Obwohl sich das Konzert über gut drei Stunden hinzog, eiferte das Publikum bis zum letzten Stück mit. Ehepaare gingen nach vorn zur Bühne und tanzten, als würde der Abend niemals enden. Die Band hätte wohl noch weitere Stunden spielen können, wäre unser Freund und Helfer nicht aufgekreuzt, um die Darbietung aus lärmtechnischen Gründen vorzeitig zu beenden. Nun, wie schon in den 60er-Jahren ist Rock 'n' Roll nicht jedermanns Sache.

Am 21. Oktober hat Rémy Guth sein 50-Jahr-Jubiläum und spielt im Hotel Restaurant Kronenhof, an dem Ort seines allerersten Konzertes. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle.



Rémy Guth und Band rissen die Fans mit – bis zum Konzertabbruch. Bild Marc Lüthi